Verdingungen im März.

27. Halle a./S., Gas- und Wasserwerke, altes Material;
30. Riesa, Garnison-Bauamt, Bauarbeiten;
30. Leipzig, städtisches Hochbauamt, Mobiliar.

April.

1. Dresden, Garnison-Bauamt III, Oberbauarbeiten;
1. Chemnitz, städtisches Hochbauamt, Gas- und Wasserleitung;
1. Meerane, kaiserliches Postamt, Gebäude-Abbruch;
1. Leipzig, städtisches Hochbauamt, Steinmetzarbeiten;
4. Neustadt, Betriebsinspection, Portland-Cement.

Auszahlungen.

*— Ullersdorfer Werke. Die auf 5½ Proc. oder 27,50 ℳ pro Actie festgesetzte Dividende gelangt von heute ab in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt gegen Ablieferung des Dividendenscheins Nr. 3, III. Reihe zur Auszahlung.

Einnahme-Ausweise.

*— Anatolische Bahnen. Stammlinie: Vom 5. März bis 11. März 97 160 Frcs. (+ 41 271 Frcs.), seit 1. Januar 983 193 Francs (+ 442 178 Frcs.). Ergänzungsnetz: Vom 5. März bis 11. März 38 384 Frcs. (+ 12 207 Frcs.), seit 1. Januar 325 316 Francs (+ 154 890 Frcs.). Hamidie-Alba-Bazar: Vom 5. März bis 11. März 3348 Frcs. (+ 1291 Frcs.), seit 1. Januar 15 384 Francs (— 2083 Frcs.).

*— Dresdner Straßenbahn. Vom 17. bis 23. März 87 578,15 ℳ, seit 1. Januar 1 011 900,60 ℳ gegen 970 584,90 ℳ im gleichen Zeitraume des Vorjahres. — Bochtlinie Lößnitzbahn 3874,10 ℳ, seit 1. Januar 43 149,25 ℳ gegen 40 747,80 ℳ im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

*— Straßenbahn Hannover, elektrischer Betrieb. Vom 17. bis 23. März 46 682,60 ℳ, seit 1. Januar 543 480,80 ℳ gegen 521 138,40 ℳ im gleichen Zeitraum des Vorjahres. — Omnibusbetrieb 2070,70 ℳ, seit 1. Januar 19 068,95 ℳ gegen 20 247,90 ℳ im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Verloosungen.

Kammgarnspinnerei Meerane. Das Nummernverzeichniß der am 19. März ausgeloosten 4 proc. Anleihe befindet sich unter den Inseraten auf S. 2227.

Leipziger Börse am 25. März.

Es hat den Anschein, als wenn für die Börse doch endlich bessere Tage anbrechen sollten. Der Pessimismus, der seit Beginn des Jahres mit ganz kurzen Unterbrechungen das Geschäft niedergehalten hat, ist einer freundlicheren und hoffnungsvolleren Auffassung der Lage gewichen, die vorerst zwar blos impulsiv und mit weiser Zurückhaltung, aber doch auf dem meisten Umsatzgebieten merklich sich geltend macht. Es mußte auch endlich so kommen, denn die Anzeichen für einen Umschwung der Conjunctur zum Besseren sind nicht neu. Wir brauchen dabei nicht auf das Beispiel von Amerika hinzuweisen, obwohl dieses nachgerade maßgebend für das Wohl und Wehe des internationalen Handels und der Industrie zu werden beginnt; es genügt, festzustellen, daß die jüngst erwähnten Mahnworte des Mülheimer Großindustriellen Thyssen, der den rheinisch-westfälischen Eisenleuten von ihren Verkäufen zu Schleuderpreisen abgerathen hat, das Placet eines der besten Kenner der oberschlesischen Verhältnisse, des Generaldirectors der Königs- und Laurahütte, gefunden haben, der ebenfalls einer Verbesserung der Marktlage entgegensieht. Dasselbe hat bekanntlich der Semestralbericht des „Phönix“ hervorgehoben. Dann ist die Angst vor neuen politischen Verwickelungen so gut wie verschwunden. Zwar die leise Polemik, die der japanische Minister des Auswärtigen gegen die Bülow'sche Interpretation des deutsch-englischen Abkommens im Parlamente zu Yokohama führte, ein Beweis, daß Japan die Mandschureifrage weniger nachsichtig beurtheilt als wir, aber die Alarmnachrichten über russisch-japanische Rüstungen und eine japanische Flottendemonstration sind kategorisch dementirt worden und auch der russisch-englische Zwischenfall in Tientsin dürfte von dem zum Schiedsrichter gewählten Grafen Waldersee zu einem friedlichen Ende geführt werden. Da nun überdies der Geldmarkt trotz des nahen Ultimo keine weitere Versteifung zeigt, sondern Privatdiscont und tägliches Geld unverändert bleiben, da ferner Berlin heute sehr feste Anfangscourse sandte, so lag auch für die Besucher der Leipziger Börse kein Grund vor, ihrer zuversichtlichen Meinung länger Zügel anzulegen. Dies gilt, wenn auch nicht von allen Umsatzgebieten, so doch vom Bankenmarkt und von dem Geschäft in Industrieactien, unter denen Kohlen-, Eisen- und Textilpapiere besonders bevorzugt wurden. Die Gesammttendenz läßt sich sonach als ruhig, aber fest charakterisiren bei zunehmenden Umsätzen und vielfach anziehenden Coursen.

Im Einzelnen ergab der Verkehr folgende Veränderungen: Wechsel gaben in kurzem Amsterdam 10 ₰, sowie in langem London 1 ₰ nach und zogen in kurzem Wien 5 ₰ an. Von Sorten kamen Rubelnoten 5 ₰ höher.

Deutsche Fonds schwankten wieder bei stillem Geschäft: 3½proc. Reichsanleihe (— 0,20 bis + 0,20), 3½proc. Consols (+ 0,10), desgl. convertirte (— 0,20), Sächsische Rente (+ 0,20), 3½proc. Sachsen (+ 0,10), 4proc. Löbau-Zittauer (— 0,25), Dresdner Stadtanleihe von 1893 (— 0,10), 3½proc. von 1890 (— 0,25), 3½proc. Landwirthe (— 0,05), 4proc. Preußischer Centralbodencredit von 1899 (+ 0,30), Mansfelder Obligationen von 1893 (— 0,15).

Ausländische Fonds entwickelten mehr Leben, schwankten aber ebenfalls: Oesterreichische Goldrente (+ 0,10), Papierrente (+ 0,05 bis — 0,20), Galizische Karl Ludwig (+ 0,15), Ungarische Goldrente (— 0,10), Staatseisenbahnanleihe (— 0,25), 4proc. Rumänen (+ 0,25), 5proc. (+ 0,65), Serben (+ 0,65).

Der Bankenmarkt war im Allgemeinen fest veranlagt: Leipziger Credit (+ 0,75), Leipziger Bank (— 0,25), Dresdner Bank (ausschl. 4 Proc. — 4), Handelsgesellschaft (+ 0,50), Darmstädter Bank (+ 0,50), Dresdner Bankverein (— 0,75), Gothaer Privatbank (+ 1,50), Oesterreichischer Credit (+ 0,50), Reichsbank (+ 0,10).

Eisenbahnactien kamen wenig in Betracht: Dortmund-Gronau (+ 1,25), Gotthard (— 1), Marienburger (— 0,50), Lombarden (— 0,50), Ostpreußische Südbahn (— 1).

Auch Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen verkehrten in ruhiger Haltung: Leipzig-Dresdner Partial-Obligationen (+ 0,50), 4proc. Allgemeine Deutsche Kleinbahn (+ 0,25), Aussig-Teplitz (+ 0,15), Böhmische Nordbahn (+ 0,20), Buschtiehrader (— 0,10), Italiener (+ 0,30).

Auf dem Industriemarkt bestand für Kohlen- und Eisenactien lebhafte Nachfrage: Gersdorfer Prioritätsactien I (+ 10 ℳ), Kaisergrube (ausschl. Dividende — 75 bezw. 90 ℳ), Lugauer Stammactien (— 20 ℳ), Zwickau-Brückenberger Zehntscheine (ausschl. Dividende — 190 ℳ), Bochum (+ 1), Gelsenkirchen (+ 3,50), Harpen (+ 4), Hibernia (+ 4,25), Laurahütte (+ 6). Auch Textilactien lagen fest: Leipziger Kammgarn (+ 1), Solbrig (+ 0,50), Stöhr (+ 2,75), Thüringer Wollgarn (+ 0,50), Tittel (+ 0,75). Sonst kamen höher: Immobilien (+ 0,50), Feuerversicherung (+ 50 ℳ), Kändler (+ 0,50). Niedriger wurden bewerthet: Mansfelder Kuxe (— 6 ℳ), Zimmermann (— 0,75), Halle Zucker (— 0,50), Norddeutscher Lloyd (— 0,10) und Leipziger Baubank (— 1).

Börsen- und Handelsberichte.

Gold- und Silbercourse.

Hamburg, 25. März. Silber 82,50 B., 82,00 G.
London, 25. März. Silber 27¹⁵⁄₁₆.
⊕ **London,** 25. März, 6 Uhr 25 Min. (Privat-Telegramm.) Bechuanaland Expl. 1,87. Cape Copper 5,00. Cons. Goldf. 7,75. Debeers 33,44. Durb. Roodep. 5,75. New Jagersf. 17,50. Sheba 1,12. Transv. Min. & Gold Est. 3,25. Chartered 3,40. East Rand 7,88. Randmines 41,87. Ruhig.

Wollberichte.

WTB. London, 25. März. Wollauction. Stimmung fest, Preise behauptet.

* **Antwerpen,** 25. März. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weymann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 9 Uhr 40 Min. La-Plata-Zug Type B. April 4,12½ Käufer, November 4,25 do. Behauptet.
* **Antwerpen,** 25. März. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weymann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 1 Uhr 7 Min. La-Plata-Zug Type B. Mai 4,17½ Käufer, December 4,17½ do. Behauptet. Umsatz 20 000 kg.
* **Antwerpen,** 25. März. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La-Plata-Kammzug. März 4,15 Frcs., April 4,15 Frcs., Mai 4,17½ Frcs., Juni 4,17½ Frcs., Juli 4,17½ Frcs., August 4,17½ Frcs. Umsatz: 270 000 kg. Stimmung: Behauptet.

WTB. Bradford, 25. März. Wolle fester, auf London ruhig. Garne fester. Stoffe ruhig.

Baumwolle.

* **Liverpool,** 25. März. Baumwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Mieth.) Middling amerikanische Mai-Juni 4,32/64 Käufer. Umsatz 9000 B. Ruhig.
* **Liverpool,** 25. März. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmassl. Umsatz 10 000 B. Ruhig. Import 10 000 B. Preise 1/64 niedriger.
* **Liverpool,** 25. März. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 9000 B., davon für Speculation und Export 500 B. verkauft. Amerikaner schwächer, 1/8, ostindische träge, 1/16, Egypter 1/32 niedriger. Middl. amerikan. Lieferungen: März-April 4,31/64 Käufer, Mai-Juni 4,31/64 do., Juli-August 4,30/64 do., September 4,26/64 d do.
* **Liverpool,** 25. März, Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schluss.) Umsatz: 9000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Weichend. Middling amerik. Lieferungen: März-April 4,31/64—4,32/64 Käufer, April-Mai 4,31/64 do., Mai-Juni 4,31/64 do., Juni-Juli 4,31/64 Verkäufer, Juli-August 4,30/64—4,31/64 Werth, August-September 4,28/64 bis 4,29/64 Käufer, September (L. M. C.) 4,26/64—4,25/64 do., October (G. O. C.) 4,6/64 Verkäufer, October-November 4,2/64 do., November-December 4 d Käufer.
* **Hamburg,** 25. März. Baumwolle. (Originalbericht der Herren Scheffer & Drascher.) Wir haben in der letzten Woche einen sehr scharfen Rückgang der Preise für Baumwolle gehabt, und wenn auch gestern ein Theil des Rückganges wieder eingeholt wurde, so handelt es sich bei dieser Steigerung unseres Erachtens doch nur um eine ganz natürliche Reaction. Hinsichtlich der Lage des Artikels hat sich noch nicht das Geringste verändert, und wenn von verschiedenen Seiten auch mit allen Mitteln versucht wird, den Geschäftsgang als einen sich bessernden hinzustellen, so ist bei diesen Berichten unseres Erachtens der Wunsch der Vater des Gedankens. Die Statistik hat sich vom 1. September bis 22. März um 1 840 000 Ballen im Vergleich zum Vorjahre verschlechtert, und da von jetzt bis Ende der Saison noch circa 200 000 Ballen amerikanische Baumwolle und ausserdem noch ein grosses Quantum ostindischer Baumwolle mehr in Sicht kommen wird als im vergangenen Jahre (die ostindische Ernte wird circa 1½ Millionen Ballen grösser als im Vorjahre), so steht zu erwarten, dass eine weitere Verschlechterung der Statistik eintreten wird, zumal da der Verbrauch von jetzt bis Ende der Saison wahrscheinlich kleiner als im vergangenen Jahre wird. Von der für die nächste Saison zu erwartenden sehr grossen Ernte wollen wir jetzt noch gar nicht reden, obwohl grosse Ereignisse ihre Schatten immer weit vorauszuwerfen pflegen. Die Zufuhren sind in der letzten Zeit verhältnissmässig gross gewesen und die Pflanzer sind willige Verkäufer. Hinsichtlich der Grösse der laufenden Ernte gehen die Ansichten noch immer ziemlich weit auseinander. Bekanntlich hat das Agricultural-Bureau in Washington dieselbe auf 10 100 000 B. geschätzt, doch bisher haben sich die Schätzungen dieses Bureaus fast immer als viel zu niedrig erwiesen. Aus Petersburg wird berichtet, dass die vorjährige Baumwollernte im Turkestan und Transkaspien die beste des letzten Jahrzehnts war. Die mit Baumwolle bepflanzte Fläche war um 27 Proc., der Ernteertrag im Jahre 1900 um 25½ Proc. grösser als 1899. Die Spinnereien in Lodz entsandten Fachleute nach Mittelasien, um die Verhältnisse zu studiren, und beschlossen, soweit wie möglich den Bedarf an Baumwolle aus Russisch-Mittelasien zu decken. Die Vorbereitungen für die nächste Ernte schreiten in normaler Weise vorwärts. Für den Fall, dass die Preise für Baumwolle noch nennenswerth heruntergehen sollten, werden die Anpflanzungen möglicher Weise nicht so gross werden, als bisher zu erwarten steht, aber immerhin werden wir einen sehr grossen Mehranbau bekommen.
* **Bremen,** 25. März. Baumwolle. Weichend. Upland middling loco 41½ ₰.
* **New York,** 25. März. Baumwolle. (Schluss-Course.) Loco 8⅛. März 7,77, Mai 7,70, October 7,12. New Orleans 8¹/₁₆.

Flachs. Hanf. Jute.

* **London,** 22. März. Hanf sehr still, FC Januar-März Dampfer 29 £ 10 s, April-Mai Dampfer 29 £ B. Jute stetig, Ia Marken März-April Dampfer London 12 £ 7 s 6 d und Hamburg 12 £ 12 s 6 d.

* **Bremen,** 25. März. Schmalz. Fest. Wilcox in Tubs 41½ ₰, Armour shield in Tubs 41½ ₰, andere Marken in Doppel-Eimern 42½ ₰. — Speck. Fest. Short clear middling loco 41 ₰, März-Abladung 41½ ₰.
* **Hamburg,** 25. März, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. März 32,00, April 32,25, Mai 32,25, Juni 32,50, Juli 32,50, August 33,25, September 33,25, October 33,50, November 33,75, December 33,75, Januar 34,00, Februar 34,25. Behauptet.
△ **Hamburg,** 25. März, 4 Uhr Abends. (Privat-Telegramm.) Kaffee. Good average Santos März 31¾, Mai 32¼, September 32¾, December 33¼. Behauptet.
* **Bremen,** 25. März. Kaffee ruhig. Reis stetig.
* **Havre,** 25. März, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. März 39,00, Mai 39,25, September 40,00. Tendenz: Kaum behauptet.
* **New York,** 25. März. (Schluss-Course.) Kaffee fair Rio Nr. 7 7⅛, April 5,55, Juni 5,65. — Schmalz Western steam 8,35, Rohe & Brothers 8,50.
* **Magdeburg,** 25. März. Rohzucker. Börsen-Terminpreise ausschl. Steuervergütung. I. Product Basis 88 procent. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizlos. b. Frei an Bord Hamburg. März 9,05 ℳ B., 8,95 ℳ G., April 9,05 ℳ B., 8,97½ ℳ G., Mai 9,05 ℳ B., 9,10 ℳ G., Juni 9,22½ ℳ B., 9,17½ ℳ G., Juli 9,30 ℳ B., 9,25 ℳ G., August 9,35 ℳ B., 9,32½ ℳ G., October-December 8,90 ℳ B., 8,85 ℳ G. Tendenz: Still. — Liquidationspreise am 25. März, Vorm. 11½ Uhr. Frei an Bord Hamburg. März 9,00 ℳ, April 9,07½ ℳ, Mai 9,10 ℳ, Juni 9,17½ ℳ, Juli 9,25 ℳ, August 9,32½ ℳ, October-December 8,90 ℳ.
* **Hamburg,** 25. März, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg März 9,00, April 9,02½, Mai 9,10, August 9,35, October 8,97½, December 8,97½. Ruhig.
* **Paris,** 25. März. (Schluss.) Rohzucker ruhig, 23¾—24. — Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg März 27½, April 27¾, Mai-August 27¾, October-Januar 26½.
* **London,** 25. März. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) 96proc. Javazucker loco 11¼, ruhig. Rübenrohzucker 9 s 11½ d Käufer, 9 s 9¾ d Verkäufer, stetig.
* **New York,** 25. März. (Schluss.) Zucker 3⅜. — Zinn 26⅞. — Kupfer 17,00. — Eisen 16,00. — Stahlschienen 28,00.
* **London,** 22. März. Kautschuk ruhig. Para fein hart 3 s 6¾ d, weich 3 s 2 d bis 3 s 6¾ d, geschnitter Negerkopf 2 s 6¾ d und 2 s 8 d, Cameta 2 s 2¾ d, feiner Peru 3 s 6 d, mittel 3 s 4 d, ankommender häberher Ball 2 s 4½ d bis 2 s 4 d, Staub 2 s, Mollendo fein 3 s 6¾ d, mittelfein 3 s 5 d. In Versteigerung bei schwacher Nachfrage nur wenig zu willigeren Preisen verkauft.
* **Hamburg,** 25. März. Petroleum. (Originalbericht der Herren Scheffer & Drascher.) Von Amerika lag am Montag eine Erhöhung der Preise für raffinirtes Petroleum von 0,10 Cent vor und wurden deshalb seitens der hiesigen Importeure die Preise entsprechend um 5 ₰ erhöht, doch ohne dass die amerikanische Notirung eine weitere Aenderung erfuhr, haben die Importeure vorgestern ihre Forderung wieder heruntergesetzt und zwar für Lieferung bis Juni inclusive um 5 ₰ und für die späteren Sichten 10 ₰. Auf den Consum respective auf die Käufe desselben ist dieses Herauf- und Heruntersetzen der Preise um die jetzige Zeit natürlich keinerlei Einfluss. Der Verbrauch wird jetzt von Tag zu Tag kleiner und der Handel kauft nur das Allernothwendigste. An Abschlüsse per Herbst ist natürlich auf Basis der jetzigen hohen Preise gar nicht zu denken, doch dürfte den Import-Gesellschaften beziehungsweise der Standard Oil Company auch gar nichts daran gelegen sein, jetzt schon grössere Quantitäten per Herbst-Lieferung zu verkaufen, denn je weniger auf Lieferung verkauft wird, desto mehr haben sie später den Markt in Händen. In den amerikanischen Oelfeldern hat die Bohrthätigkeit etwas nachgelassen, mit Ausnahme von Texas, wo noch immer fieberhaft an der Aufschliessung neuer Quellen gearbeitet wird. Nach einer Zusammenstellung der „Petroleum-Review“ hat der Leuchtöl-Export Amerikas in dem letzten Jahre bedeutend zugenommen, während dagegen der Export von Russland gleichzeitig zurückgegangen ist. Bei Weitem der grösste Theil des Petroleums, welches nach dieser Zusammenstellung nach Holland exportirt wurde, ist natürlich nach Deutschland gegangen.
* **Nürnberg,** 25. März. Hopfen. Der Gesammtwochenumsatz beträgt ca. 400 Ballen für Kundschafts- und Exportzwecke, während die Zufuhren in etwa 500 B. bestanden. Die Preise sind ohne Aenderung, die Stimmung ist zwar etwas freundlicher. Geringe Marktwaare bis 57 ₰, mittel do. bis 62 ₰, prima do. bis 70 ₰, Gebirgshopfen bis 80 ₰, geringe Aischgründer bis 65 ₰, mittel do. bis 62 ₰, prima do. bis 70 ₰, geringe Hallertauer bis 58 ₰, mittel do. bis 68 ₰, prima do. bis 78 ₰, Hallertauer Siegelgut (Au-Wolnzach) bis 85 ₰, geringe Elsässer bis 58 ₰, mittel do. bis 65 ₰, prima do. bis 75 ₰, Altmärker bis 56 ₰, mittel badische bis 75 ₰, prima do. bis 86 ₰, geringe Württemberger bis 58 ₰, mittel do. bis 68 ₰, prima do. bis 78 ₰, mittel polnische bis 65 ₰, prima do. bis 75 ₰. Spalter Land, leichte Lagen, bis 95 ₰.
* **Amsterdam,** 25. März. Bancazinn 67¾.
* **London,** 25. März. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer fest, g. m. b. greifbar 69, do. auf drei Monate 69¼. Zinn stetig, Straits greifb. 114½, auf drei Monate 113¾. Zink ruhig, gew. Mark. 18⅝, bes. Marken 18¾. Blei fest, span. 13⅝, engl. 13⅞.
* **London,** 25. März. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer stetig, g. m. b. greifb. 69 £, 3 Monate 69¼ £. Zinn stetig, Straits greifb. 114½ £, 3 Monate 112⅝ £. Zink fester, gew. Marken 18⅝ £, bes. 18¾ £. Blei fest, span. 13⅝ £, engl. 13⅞ £.
* **Glasgow,** 25. März. Roheisen. (Anfang.) M. n. Warrants fest, Casse 53 s 4 d, März 53 s 6 d. — (Schluss.) 53 s 1½ d.

Viehmärkte.

Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 25. März.

Auftrieb: 487 Rinder, und zwar: 232 Ochsen, 11 Kalben, 159 Kühe, 85 Bullen; 366 Kälber; 633 Stück Schafvieh, 1674 Schweine, und zwar: 1674 deutsche, — aus Ungarn, zusammen 3150 Thiere.

Marktpreise für 50 kg in Mark.

Thiergattung	Bezeichnung	Lebendgewicht	Schlachtgewicht
Ochsen:	1) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren	—	66
	2) junge fleischige, nicht ausgemästete, — ältere ausgemästete	—	60
	3) mässig genährte junge, gut genährte ältere	—	56
	4) gering genährte jeden Alters	—	50
Kalben und Kühe:	1) vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwerthes	—	63
	2) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren	—	60
	3) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben	—	54
	4) mässig genährte Kühe und Kalben	—	48
	5) gering genährte Kühe und Kalben	—	44
Bullen:	1) vollfleischige höchsten Schlachtwerthes	—	60
	2) mässig genährte jüngere u. gut genährte ältere	—	56
	3) gering genährte	—	52
Kälber:	1) feinste Mast- (Vollm.-Mast) u. beste Saugkälber	45	—
	2) mittlere Mast- und gute Saugkälber	38	—
	3) geringe Saugkälber	33	—
	4) ältere gering genährte (Fresser)	30	—
Schafe:	1) Mastlämmer und jüngere Masthammel	32	—
	2) ältere Masthammel	31	—
	3) mässig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe)	—	—
Schweine:	1) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren	—	57
	2) fleischige	—	54
	3) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber	—	50
	4) ausländische ...	—	—

Verkauf:

		Geschäftsgang:
435	Rinder und zwar 190 Ochsen, 11 Kalben, 159 Kühe, 85 Bullen	langsam
356	Kälber	"
534	Schafe	"
1620	Schweine	"

* **Frankfurt,** 25. März. Viehmarkt. Aus Oesterreich standen 900 Ochsen und Bullen zum Verkauf. Das Geschäft war mittelmässig und es verblieb kleiner Ueberstand.

* **Elberfeld,** 25. März. Auftrieb: 750 Stück Grossvieh, 1250 Schweine, 326 Kälber, 105 Schafe. Preise: Grossvieh Ia 69—61, IIa 60—61 ₰, IIIa 5⅛ ₰, Jungvieh 58—68 ₰, Schweine Ia 56—57 ₰, IIa 52 bis 56 ₰ pro 50 kg Schlachtgewicht. Kälber 60—75 ₰, Schafe 60—68 ₰ pro ½ kg Schlachtgewicht. — Häute kosteten 32—41 ₰. Fett 25 ₰ pro ½ kg. Süddeutsches Grossvieh 4 ₰ höher. Geschäft gut.
* **Breslau,** 25. März. 990 Stück Schweine. Lebendgewicht 38—42, Schlachtgewicht 50—54, 165 Kälber, Lebendgewicht 27—38, 470 Schafe, Lebendgewicht 18—30, Schlachtgewicht 41—50 ₰.

Kohlenversandt ab Oelsnitz i. E.
in der Zeit vom 17. März bis mit 23. März 1901.
8176 Ladungen à 1000 kg.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.
Am 22. März 2040 t.

r. **Oschatz,** 24. März. In der am 23. dieses Monats abgehaltenen Sitzung des hiesigen Productenbörsen-Vereins (Gasthaus zum Ross) sind folgende Preise festgesetzt worden: pro 1000 kg Weizen 155—165 ₰, Sommerweizen 200—210 ₰, Roggen 140—146 ₰. Pro 50 kg: Futtergerste 6,75—7 ₰, Hafer 7,50—7,80 ₰, Erbsen und Wicken notizlos, Kartoffeln 2,00—2,50 ₰, Heu 3—4 ₰, Schüttstroh 2,70—3,20 ₰, Futterstroh 2,20—2,50 ₰, Bundstroh 1,50—1,80 ₰, Pressstroh 1,70—2,20, Weizenkleie 5,00—5,50 ₰, Roggenkleie 5,40—6 ₰, Gerstschrot 6,50—8,00 ₰, Baumwollensaatmehl 7,00—7,50 ₰, amerikanischer und rumänischer Pferdezahnmais 6,50—7,50 ₰. — Klee, roth 50—64 ₰, gelb 25—35 ₰, Raygras ital. 26—28 ₰, engl. 22—25 ₰.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Berlin,** 25. März. Productenbörse. 2 Uhr 20 Min. Weizen Mai 162,75, Juli 163,00, September 166,00. Roggen Mai 143,25, Juli 142,75, September 142,75. Hafer Mai 128,00, Juli 128,75. Mais Mai 109,00, Juli 107,00. Rüböl Mai 56,80, October 50,40.
* **Paris,** 25. März. (Anfang.) Spiritus matt, März 27¾, April 28, Mai-August 28, September-December 28.
* **Bremen,** 25. März. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fasszollfrei. Loco 7,20 B.
* **New York,** 25. März. Petroleum. (Schluss-Course.) Standard white in Refined in Cases 9,15, do. in New York 8,05.
* **Köln,** 25. März. Heute Feiertag.
* **Wien,** 25. März. Feiertag.
* **Pest,** 25. März. Feiertag.
|| **Antwerpen,** 25. März. (Privat-Telegramm.) Getreidemarkt. Weizen fest. Roggen ruhig. Hafer ruhig. Gerste ruhig.
* **Amsterdam,** 25. März. Weizen geschäftslos. — Roggen behauptet, Mai 129. — Leinöl loco 26⅝, April 26⅛, April-Mai 26⅛, Juni-August 26, September-December 24⅝. — Rüböl loco 31¼, Mai 31⅝, September-December 29⅝.
* **Paris,** 25. März. (Anfang.) Hafer ruhig, März 18,00, April 18,15, Mai-Juni 18,40, Mai-August 18,40. — Roggen ruhig, März 14,50, April 14,50, Mai-Juni 14,65, Mai-August 14,65. — Weizen ruhig, März 19,50, April 19,60, Mai-Juni 19,90, Mai-August 19,85. — Mehl ruhig, März 23,60, April 23,75, Mai-Juni 24,20, Mai-August 24,60. — Rüböl matt, März 65½, April 65, Mai-August 59¼, September-December 56¼. — Schön.
* **London,** 25. März. (Mark Lane.) Getreidemarkt. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 33 945, Gerste 28 630, Hafer 10 150 Quarters. Weizen stetig, ⅛ bis ¼ s niedriger als vorige Woche. Gerste und Hafer fest, Mais stetig, Mehl träge. — Von schwimmendem Getreide Weizen Angebot behauptet, aber keine Umsätze, Gerste Tendenz zu Gunsten der Käufer, Hafer Käufer zurückhaltend, Mais amerikanischer mixed fest und eher theurer, runder Mais ruhig, aber stetig. An der Küste keine Weizenladung angeboten. — Wetter: Schneeschauer.
* **London,** 25. März. (Mark Lane.) Getreidemarkt. (Schluss.) Getreidemarkt ruhig. Preise gegen Anfang unverändert. Mais, Galatz Foxanier fest, eher theurer. Weizen ¼—⅛ s niedriger als vorige Woche. Wetter: Schneeschauer.
* **New York,** 25. März. (Anfang.) Weizen Mai 80⅜, stetig. — Mais Mai 48⅞, fest.
* **New York,** 25. März. (Schluss-Course.) Weizen behauptet. — Rother Winterweizen loco 81⅞. — Weizen März —, Mai 80⅜, Juli 80⅛, September 79⅛. — Mais fest, März 49, Mai 48⅞, Juli 47⅞. Mehl (Spring-Wheat clears) 2,75. — Getreidefracht nach Liverpool 1⅝.
* **Chicago,** 25. März. (Anfang.) Weizen Mai 75⅞. — Mais Mai 41⅞. — Schmalz Mai 7,85.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 25. März.
Sächs. Staatspapiere etc. und ausländ. Eisenbahn-Prior.

S. Rente 3000 l. 3	85,70	Löb.-Zitt. 100 T. 3½	97,75	Landw. Pfdbr. 3	84,75		
do. 3,5,000 l. 3	85,45	do. 25 4	101,75	do. do. 3½	93,60		
Staats-Anl. v.		Landrent.-Br. 3½	98,10	do. do. 4	100,60		
1852 100 Th. 3	93,25	Landcult.-R. 4	101,75	do. Credit-Br. 3	84,75		
1852/68 (500—3	97,75	Erbld. Pfdbr. 3	—	do. do. 3½	93,60		
1862/69 (100—3	97,75	do. do. 3½	93,—	do. do. 4	100,60		
Lpz.-Dr. Obl. 3½ 4	97,75	Aussig-Tpl. P. 3½	89,80	Busch. Pr. v. 96 4	—		

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	179,75	Dresdner Bank	148,25	Sächsische Bank	140,—
Dresdn. Cred.-A.	103,50	Leipziger Bank	—	Sächs. Bodencrd.	122,50

Dresdner Bankverein 115,50

Industrie-Actien.

D. Strassenb.-G.	163,—	Elektr. (Kumm.)	100,—	Dr. Malz. König	—
Dresd. Strassenb.	183,—	Elektr. A. u. Bahn.	30,—	Pirnaer Malzfab.	—
Kette, D. Schl.-G.	—	Lpz. Elektricitw.	—	Porzel.-F. Kahla	—
S.-B. Dampfsch.	—	Nähm.-F. S. & N.	202,—	Porzel.-F. Triptis	—
Sächs. Strassenb.	—	Gussstahlfbr.	23,—	D. Thonr. u. Ch.-F.	—
Chemn. Papierf.	122,—	Wanderer-F.-W.	—	Meissn. Of. u. Ch.	—
Dresdn. Papierf.	136,—	Bahnh. Bchw.	161,—	S. Of. u. Cham.-F.	—
Hauer. M.-Papf.	—	Sächs. Br. u. Mälz	99,50	Ver. Baderb. Glsh.	—
Niederschl. Holz.	187,—	Brschw. Nat.-Br.	—	Hänich. Steinb.	80,—
Penig. P.-Papierf.	150,—	Br. Br. Streitig.	87,—	Allg. Jnd.-A.-G.	—
Schulze Papierf.	97,—	Brauner Br.	—	Chm. Fab. Korn.	—
Thode'sche Papf.	38,—	Feldschlösschen	124,—	Chemn. Act.-Sp.	—
Ver. Bautz. Papf.	130,—	I. Culmb. Exphr.	420,—	Gera. H. Pr.-A.-A.	—
do. Strohstoff-F.	94,—	Culmb. „Rizzi“	130,—	do. do. B.	—
Weissenb. Papf.	—	do. „Petz“	203,—	S. Kg.-Sp. (Solbr.)	—
Ch. Werkz. (Zm.)	131,25	Felsenkeller-Br.	531,—	Weissb. Act.-Sp.	99,50
do. Wkz. Vulkan	—	Gambrinus-Br.	131,—	Wstd. J.-Sp. u. W.	—
Da. Sp.-M. Wiede	—	Gewerb. Brehr.	—	Mühl. AG. Rösenb.	—
D. Werkz. (V.-A.)	—	Greiz. Vereinsb.	116,—	Sten. Tuchf. u. K.	—
do. Genussch.	—	Hofbrh. Vzg.-A. I	172,—	Tepp. u. Möbel-F.	36,25
Germ. (Schwalb.)	123,75	do. do. II	136,—	Leder-Mil.-K.-F.	—
Grossenh. M.-F.	—	Kieler Brauerei	158,50	Trbr.-W. Treuen	—
Jacobiwerk	116,—	Lichtf. Bayr. Bb.	115,—	Hotel Bellevue	85,—
Laucbh. conv.	107,50	Löbauer Brauer.	—	S. Hotel. Raben.	—
M.-B.-A. Gelnerq	—	Mühr. Schöfferh.	185,—	Dr. Nähm.-Zwrn.	60,—
Mech.-F. Kappel	—	Neiss. Felsenkll.	—	S. Nähfäden (dr.)	—
S. Gusst. Döhlen	187,50	Mönch. C.-Exp.	212,—	D. Cognac-Brenn.	—
S. Masch. Hartm.	—	Nürnb. Brauer.	—	Dr. Gardin. Sp. M.	—
S. Webst. Schönh.	184,—	Plauensch. Lgb.	117,—	do. Fresch. K.-F.	—
Ver. Kochsch. W.	—	Reichelbräu	204,50	Kalkbg. Mus.-W.	—
Velsch.-Weissg.	—	Reisewitz. Br.	—	Mech. Kr.-F. Mw.	—
Wz.-H.-F. Union	—	Schl.-Ch. A.-Lgb.	—	Gardinf. Plauen	142,—
Zittau Masch.-F.	—	Societäts-Br.	200,—		
Zwick. Masch.-F.	71,—	Ver. Frankf. Brn.	107,50		

Hannover, 25. März.

3½% Han. Prov. A.	95,50	4% H. Strb.-Obl.	98,25	Hortsch. Eis. Cem.	101,—
4% do. do.	102,—	4% do. do.	98,40	Lüneb. Cement	144,—
3½% Han. Std.-A.	96,25	Cont. Caoutsch.	576,—	Ilseder Hütte	700,—
4% do. do.	101,75	Hann. Gummi-K.	207,—	Hann. Strassenb.	83,25
4% enk. II. L.-C.-O.	101,45	do. Bergw. V.-A.	42,50	Zuck.-F. Sennige	123,—
4% knd. Cell. C.-O.	102,10	Döhr. Wollwäsch.	137,50	do. Neuwerk	82,—
		Hann. Cement-F.	153,—	do. Raff. Braunsch.	111,50

Frankfurt a. M., 25. März, Nachm. 1 Uhr 30 Min. Fest.

Lond. Wechsel	20,412	4proc. ung. Goldr.	99,20	Adler, Fahrrad.	145,—
Pariser Wechsel	81,083	4pr. ung. Kronr.	90,40	Allg. Elektr.-Ges.	205,—
Wiener Wechsel	84,083	Unific. Egypter	106,60	Schuckert	170,20
3% Reichs-Anl.	88,10	5% cons. Mexik.	97,20	Höchst. Farbw.	345,30
3% Hessen v. 96	84,70	Oest. 60er Loose	141,20	Bochum. Gussst.	198,70
Italiener	95,90	Reichsbank	147,70	Harpener Bergw.	179,80
Oest. 4% Goldr.	100,20	Berl. Handelsg.	154,10	Hibernia	188,50
Oest. Silberrente	99,10	Darmstädter B.	135,10	Westeregeln	211,—
do. 4⅕% Papierr.	98,20	Disconto-Comm.-B.	106,40	Laurahütte	216,—
3% portug. Anl.	25,30	Disconto-Comm.	186,60	Lübeck-Büchen	138,10
5% amort. Rum.	—	Dresdner Bank	152,50	Franzosen	146,70
4% russ. Consols	100,50	Mitteld. Credit	112,—	Lombarden	24,40
do. Russen v. 1894	—	Nationalbk. f. D.	126,80	Raab-Oedenb.	—
4pr. serb. Rente	65,50	Oest.-Ung. Bank	120,30	Gotthardbahn	164,50
4proc. Spanier	72,50	Oest. Creditact.	227,70	Mittelmeerbahn	99,30
Conv. Türken	23,90	Bresl. Disconto	94,50	4% Wladikaw.-Pr.	97,90

Privatdiscont 3⅝. — Nach Schluss der Börse: Credit 227,50, Disconto 187,50, Bochum 199,50, Harpen 180,25, Laura 216,50 Anatol. 86,40.

Frankfurt a. M., 25. März. (Schlusscourse.)

Credit	227,60	Schw. Nordostb.	117,—	Laurahütte	216,10
Franzosen	146,90	Berl. Disconto	187,40	Gelsenkirchen	185,65
Lombarden	24,30	Berl. Handelsg.	—	Harpener	179,60
Gotthardbahn	163,30	Dresdner Bank	148,60	Bochum. Gussst.	199,40
Schw. Centralb.	—	Louisv.-Nashv.	125,—	D. Vereinsbank	117,80

Deutsche Bank 210,20. Fest. Montan etwas schwächer.

△ **Hamburg,** 25. März. (Privat-Telegramm.) Abendbörse. Creditactien 227,60. Fest.

Breslau, 25. März. (Schlusscourse.) Fest.

Schl. 3½% L. Pfbr.	97,15	Oberschl. Eisenb.	125,25	Schles. Zink	—
Bresl. Disconto	94,80	Hegenscheidt	117,—	Laurahütte	215,—
Bresl. Wechslerb.	105,50	Oberschl. Coaks	140,75	Bresl. Oelfabrik	79,25
Creditactien	—	Oberschl. P. Z.-Cem.	121,25	Coaks-Obllg.	95,50
Schles. Bankv.	141,—	Oppeln. Cement	125,—	Cell. Feldm. Cos.	185,—
Bresl. Spritfabr.	173,—	Giesel-Cement	114,—	Oberschl. Bank	119,—
Donnersmarck	206,50	Kramsta	156,50	Emailw. Silesia	128,—
Kattowitzer	204,25	Schles. Cement	155,—	Niederschl. Kleinb.	62,—

Elektr.- u. Schles. Gas Lit. A —, B 107,—. Leipz. elektr. Strassenb. 84,50

London, 25. März, Vorm. 11 Uhr 50 Min.

2¾proc. Consols	95¹³⁄₁₆	Monop.-Anl. v. 87	42½	Chartered	3⅛
Deutsche R.-Anl.	88½	Italiener	94⅞	Debeers	21⅜
Arg. 5% Gold v. 86	95⅝	Rupees	62⅝	Goldfields	7⅛
do. 4½% äuss. Anl.	—	6% cons. Mexik.	99⅞	Rio Tinto-Act.	57¹¹⁄₁₆
5proc. fund. Arg.	98	3proc. Portug.	24⅝	Canada Pacific	97
5proc. Chinesen	99	4% Russen II. E.	101½	Chicago-Milw.	155⅞
3½proc. Egypter	102	Spanier	72⅛	Louisv.-Nashv.	102⅞
4% unific. Egypt.	106⅝	Conv. Türken	23⅞	Northern Pac.	91
Griech. 81er Anl.	38	Ottomanbank	11⅝	Northern Comm.	—

Ruhig. — Schnee. Norfolk shares 53⅝. 1898er Chinesen 81

London, 25. März. (Schlusscourse.)

Engl. Consols	95⅝	Ung. Goldrente	99⅜	Canada Pacific	97
Preuss. 3½% do.	—	Türken	23⅝	Platzdiscont	3⅝
Egypt. 4% unif.	106⅝	Ottomanbank	11⅝	Russen v. 1889	101¼
Italiener	94⅝	Rio Tinto	57⅛	Bankeingang 13 000 £	
Oesterr. Goldr.	—	Lombarden	5⅛	Unregelmässig.	

Paris, 25. März, Nachm. 12 Uhr 30 Min. Fest.

3proc. Rente	101,47½	3proc. Russen	—	Franzosen	—
Italiener	95,77½	Span. äuss. Anl.	72,37½	Lombarden	—
3proc. Portug.	25,—	Türken	23,75	Ottomanbank	546,—
4pr. Russen v. 94	—	Türkenloose	114,50	Rio Tinto	1454

Paris, 25. März. (Schlusscourse.) Behauptet.

3proc. Rente	101,42	Lombarden	—	Portugiesen	24,90
Italiener	95,72	Rio Tinto	1446	Privatdiscont	3⅛
3proc. Portug.	25,40	Wechsel a. London	25,16	Span. äuss. Anl.	72,20
4pr. Russen v. 94	73,—	do. auf Italien	5¼	Harpener	1385

* **Paris,** 25. März. An der heutigen Börse herrschte grosse Geschäftsstille und unschlüssige Haltung; die Course gaben schon bei kleinen Abgaben vielfach etwas nach, besonders Spanier und Rio Tinto, Randmines 105, Goldfields 185, Eastrand 194,50.

Petersburg, 25. März.

Wechs. a. London	93,70	4% äp. St.-R. v. 1894	98⅞	Pet. int. Bk. I. Em.	314
do. auf Berlin	45,85	R. Ip. Hyp.-A. 96	149	R. Bk. f. ausw. Hdl.	278
Cheques do.	46,30	5proc. Boden-Pfb.	98⅞	Warsch. Com.-B.	385
Wechs. a. Paris	37,30	Pet. Discontobk.	460	Azow-Don do.	527

New York, 25. März. (Anfangscourse.) Stramm.

Canadian Pacific	—	Illinois Central	137⅝	N. Y. Centr.-Act.	147
Ch., Milw. & St. P.	—	Louisv. & Nashv.	100⅞	Northern Pacific	89

Lissabon, 25. März. Goldagio 42¾.
Rio de Janeiro, 25. März. Wechsel auf London 11,19/32.

Berlin, 25. März. (Schluss-Course.)
Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prioritäten.

D. 3½% R.-A. 1905	98,25	Oest. 1860 Loose	141,—	3½% Bay. Staats	98,50
D. 3½% R.-Anl.	98,30	4% Rumänier 90	78,30	3% Sächs. Rente	86,25
do. 3% do.	88,25	4% Russ. cons. 1889	100,—	3% S. L. Credit.3	92,40
P. 3½% Cons. 1905	98,10	4% do. 1880 II. E.	—	4% do. II. A.	100,70
P. 3½% Consols	98,50	4% do. inn. A. 1894	96,25	4% Pomm. II. 7u. 8	89,25
do. 3% do.	88,10	4% Serb. Anleihe	64,60	4% do. 9 u. 10	88,25
5% Mex. Anl. 1899	97,—	7. 80 Pres. Loose	113,40	3½% do. 7 u. 8	82,50
4% Oesterr. Gldr.	100,30	4% Ung. Gold 1000	98,—	4% Ital. Eisenb.	58,60
4% Pap. Feb/Aug	—	5% do. Kronen	93,50	4% S. Fac. P. Lin.	104,—
4% do. Mai/Nov	99,50	5% Goldanl. K. T.	81,20	4% do. Gen. Lien	71,—
4% Silb. Jan/Juli	98,10	5% Chin. Chrt. A.	102,60	4% Sard. Eisenb.	80,75
4% do. April/Oct	—	5% do. Anl. v. 96	93,75	Napoleons	16,27½
3% O. Staatsech.	77,10	4% Ital. Rente a.	95,75	N. D. Schatzanw.	101,40

3proc. Bayrische Staatsanleihe —, 4proc. Bayr. Anleihe 102,40.

Eisenbahn-Actien.

Dortm.-Gronau	159,—	Elbethalbahn	—	Lux. Pr. Heinr.	107,40
Frankf. Güterb.	90,80	Canada Pacific	94,50	Northern Pacif.	88,75
Lübeck-Büch.	—	Gotthardbahn	164,10	Schw. Centralb.	—
Marienb.-Mlaw.	73,25	Ital. Meridion.-B.	—	Schw. Nordost	116,50
Ostpreuss. Südb.	88,10	Ital. Mittelm.-B.	99,10	Schweiz. Union	98,—
Aussig-Teplitz	—	Jura Simplon	100,60	Transvaalbahn	217,40
Buschtiehr. Lt. B	—	Lüttich-Limb.	—		

Bank-Actien.

Berliner Bank	100,60	Dresd. Bankv.	115,25	Mitteld. Credit.	112,25
Berl. Handelsges.	154,—	Dresd. Cred. I. H.	102,50	Nationalbank	126,25
Darmstd. Bank	136,—	Gothaer Privatb.	130,—	Comm. Hyp. cons.	81,60
Deutsche Bank	210,—	Leipziger Bank	144,75	Reichsbank	150,50
Disconto-Comm.	186,80	Leipz. Credit	181,—	Rostocker Bank	107,10
Dresdner Bank	148,25	L. Cred. u. Sparb.	107,—	Sächsische Bank	140,10

Industrie-Actien.

A.-G. f. Mont.-I.	70,25	Gr. Berl. Strass.	220,10	Nordd. Wollk.	143,50
Allg. Elektr. G.	204,75	Hag. Gussstahlf.	83,50	O.-Schl. Eisb. Bed.	124,50
Allg. Loc. u. Str.	167,50	Hamb. Elektr. W.	151,60	O. Eis.-Bergensch	117,—
Angl. Cont. Gua.	86,70	Hamb. Packetf.	129,30	Peniger Maschf.	99,—
Berl. Elekt. Strass.	—	Hamb. Strass.-B.	174,75	Petersb. elekt. B.	41,00
Berl. El. Werke	176,—	Hannov. Strass.	83,—	Phönix Bw. L.-A.	160,25
B. M. Schwartzk.	200,—	Hansa Dampf-S.	141,25	Polnisch. Strassb.	—
Bing Nürnb. Met.	203,25	Harkort St.-Pr.	115,10	Rauchw. Walter	104,50
Bismarckhütte	244,75	Harpen. Bergb.	179,40	Redenhütte St. P.	78,—
Bochum Bergw.	123,75	Hartm. Masch.	141,50	Reichelbräu	204,50
Bochum Gussstahl	198,90	Harz. St.-P. A. cv.	102,—	Rh. Nassau Bgw.	126,75
Braunk. Nürnbg.	123,—	Heidelb. Strassb.	—	Rhein. Bergbau	126,50
Butzke & Comp.	97,—	Helios Elektr.-G.	74,75	Riebeck Mnt.-W.	225,50
Cassel Treberfr.	216,—	Hibernia Bergw.	187,60	Rositz. Braunk.	183,75
Chem. W. Zimm.	121,10	Hörderh. St.-P. A.	132,50	Rositzer Zuckfbr.	181,—
Concord. Bergb.	269,25	Kahla. Porzellf.	315,—	S. Gussst. Döhl.	186,50
Consol. Schalke	335,75	Kette Elbeschiff.	83,—	S. Kammg. V.-A.	62,—
Cont. El. Nürnb.	91,25	Kirchner & Co.	130,—	S. Thür.-Brk.-A.	143,25
Crolliw. Papierf.	234,50	Kölner Bergw.	240,50	Sächs. Webstuhl	183,50
D.-Oest. Bergw.	149,75	König Wilh. cv.	185,—	Schalker Grub.	375,—
Deutsch. Gasgl.	420,—	König Marienh.	78,—	Schuckert Elktr.	170,60
Donnersm.-H. cv.	206,—	Königsb. Bergw.	160,—	Siem. & Halske	158,20
Dortm. Un. Lit. C	83,—	Körbisd. Zuckf.	128,25	Stöhr Kammgar.	145,—
Dresd. Strass.-B.	183,—	Lauchhamm. c.	109,50	Stolberg. Zink-A.	63,25
Elektr. Bergbau	107,80	Laurahütte	215,75	Thür. Salinen	79,75
Elektr. Kummer	100,—	L. Bierb. Riebeck	205,—	Tillm. Wellblech	—
Sächs. Bergw.	216,—	Leopoldshall	80,25	Verein. Pinself.	109,25
Falkenst. Gard.	—	L. Loewe & Co.	216,50	Victor. Fahrrad	51,—
Gelsenk. Bergw.	185,25	Märk.-westf. Bw.	46,50	Westereg. Alkali	210,—
Ges. f. elekt. Unt.	115,10	Nauh. anzuf. Fr.	95,75	Wissener V.-A.	105,75
Glauz. Zuckerf.	134,75	Nordd. Lloyd	118,—	Wittener Gussst.	200,—

Wechsel.

Amsterdam 8 T.	—	Madrid 14 Tage	—	Wien 8 Tage	85,—
do. 2 Monat.	—	New York vista	—	do. 2 Monate	—
Brüssel 8 Tage	—	Paris 8 Tage	—	Petersburg 8 T.	215,20
do. 2 Monate	—	do. 2 Monate	—	do. 3 Monate	213,20
Stockholm 10 T.	—	Schweiz 8 Tage	—	Warschau 8 Tg.	215,70
Kopenhagen 8 T.	—	Ital. Pl. 10 Tage	—	Oesterr. Bankn.	85,—
London 8 Tage	—	do. 2 Monate	—	Russische do.	216,05
do. 3 Monat.	—	Privatdiscont	3⅝%	Tägliches Geld	—

Nachbörse.

Oesterr. Credit	227,60	Ungar. Kronen	—	Warschau-Wien	—
do. Staatsb.	147,25	Dortm.-Gronau	160,—	5% Bochumhütte	—
do. Südbahn	24,10	Lübeck Büchen	138,25	Bochumer	198,90
Berl. Handelsg.	154,40	Marienb.-Mlaw.	73,—	Dortmunder	83,75
Darmstädter B.	136,25	Ostpreuss. Südb.	88,25	Laurahütte	215,60
Deutsche Bank	210,50	Gotthardbahn	164,80	Consolidation	335,—
Discont.-Comm.	187,20	Schw. Nordost	116,90	Gelsenkirchen	185,10
Dresdner Bank	148,50	Jura Simplon	101,—	Harpener	179,75
Nationalbank	126,40	Prinz-Heinrb.	104,75	Hibernia	188,10
Italiener	95,75	Ital. Mittelmeer	99,25	Trust-Dynamit	159,50
Spanier	72,50	do. Meridional.	135,75	Hamb. Packetf.	129,75
Türkenloose	113,25	Canada Pacific	94,60	Nordd. Lloyd	117,60
Ungar. Gold	—	Transvaalbahn	217,50	Dannenbaum	73,60

Abgeschwächt.

* **Berlin,** 25. März. Börse. (Ergänzung.) In der dritten Börsenstunde blieb die Tendenz weiter fest in leitenden Montanwerthen und Banken bei gleichzeitiger Festigkeit im Cassamarkte für Industriewerthe. Fonds lagen ruhig. Amerikaner in Canada Pacific besser. Die mit 60 Proc. eingezahlten Actien der Anatolischen Eisenbahn waren besser gehalten. Beim Abgang des Berichts schwankten Montanwerthe wieder.

Bergwerks-Kuxe. — Berlin, 25. März.
Festgestellt d. Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin u. Essen/Ruhr.
Telegr.-Adr.: „Bahnenbank“ „Berlin“ und „Essenruhr“.
a. Kohlen. (Nachdruck verboten.)

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Alte Haase	700	760	Grünewald	—	35
Altendorf	—	190	Hamburg u. Franzisk.	2875	2950
Augusta Victoria	900	950	Heinrich	3300	3375
Birkefeld Tiefbau	1050	1125	Helene und Amalie	14400	—
Blankenburg	2725	2800	Hercules	2650	3725
Bommerbank. Tiefb.	—	800	Joh. Deimelsberg	2500	—
Borussia	1450	1525	Julius Philipp	700	750
Brühl	3750	—	König Ludwig	9150	—
Carol. b. Holzwickede	1025	1075	Königin Elisabeth	15500	—
Caroline Magnus	—	6025	Langenbrahm	—	9025
Charlotte	275	300	Lothringen	11500	—
Constantin d. Grosse	11600	—	Minister Achenbach	7000	—
Dahlhauser Tiefbau	2475	2525	Mont Cenis	11600	—
Deutschland b. Hassl.	2200	2275	Nordhld Consolid.	2900	—
Dorstfeld	7500	—	Oranje	2575	2650
Eiberg	3650	—	Poertingsiepen	3960	4025
Eintracht Tiefbau	5075	—	Rudolf b. Constantin	585	625
Ewald	16900	17200	Schürbank u. Charl.	1350	—
Freie Vogel u. Unverh.	1050	1110	Siebenplaneten	3000	—
Friedlicher Nachbar	3200	—	Steingatt	—	800
Friedrich der Grosse	7700	7800	Stock & Schorenberg	1575	1625
Fröhl. Morgensonne	8000	—	Trappe	2225	2300
General Blumenthal	15250	—	Tremonia	2300	2400
Glückhilf Friedenh.	1900	1950	Unser Fritz	—	13700
Gottessegen	4350	4425	Victoria b. Kupferdreh	1300	1325
Graf Bismarck	30000	—	Vorwärts	—	510
Graf Schwerin	6250	6375	Waltrop	1625	1700

b. Kali.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Beienrode	5050	5125	Justenberg	—	75
Bernhardshall	1275	1325	Justus I	2800	2850
Burbach	—	4625	Kaiseroda	2125	2250
Carlsfund	6750	6800	Mathias	90	125
Fürst Heinrich (Ilme)	150	170	Neustassfurt	18000	—
Grossherzog. Sophie	—	—	Ronnenberg-Action	1425	1525
Glückauf Sondersh.	9925	—	Salzdetfurth A.-G.	2900	3000
Hansa	140	175	Schliesel	—	40
Hedwigsburg	4275	4325	Siegfried I	—	—
Hercynia	22000	22200	Wallmont	340	—
Hohenfels	1900	1975	Wilhelmsh. b. Anderb.	12850	13000
Hohenzollern	2525	—	Wintershall	—	25

c. Erze.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Brigitta	—	400	Petersseche u. Lohm.	1200	—
Ver. Henriette	575	625	Titus II.	—	315
Kuhlenberger Zug	600	675	Victoria	2000	—
Neue Hoffnung	500	600	Wildberg	5700	5900
Neue Kirche	—	700	Wilhelm II.	925	1000
Markircher	— G.	500 B.	Niederfischbach	150 G.	— B.

Kohlenkuxe fest. Von Kaliwerthen Neustassfurt, Salzdetfurth und Ronnenberg gefragt, dagegen Hohenzollern schwächer. Erzkuxe matter.

* **Essen,** 25. März. (Drahtbericht über die heutige Essener Börse von Samuel Zielenziger, Essen und Berlin.) Kohlenkuxe sehr fest; Constantin 11 700 G., Dorstfeld 7600 G., Eintracht 5050 G., Friedrich 8000 G., Nachbar 3400 G., Blumenthal 15 500 G., Schwerin 6400 G., Ludwig 9350 G., Lothringen 11 800 G., Mont Cenis 12 000 G., Borussia 1500 G., Carolus 6100 G., Hercules 3650 G., Eiberg 3700 G., 3725 B., Hamburg 2850 G., 4000 B., Pörtingsiepen 4100 G., 4200 B. Kaliwerthe still; Neustassfurt 18 000 G., Bernhardshall 1225 G., 1350 B., Kaiseroda 2100 G., 2225 B., Hedwigsburg 4250 B. Erzkuxe fest, Wildberg 5800 G., Wilhelm 925 G., Petersseche 1200 G., Niederfischbach 200 G.

Schifffahrt.

Wasserstände am 24. März.

Dresden + 1,60 (Fall 0,12). **Roßlau** + 3,84 (Fall 0,04).
Magdeburg + 3,76 (Fall 0,06). **Calbe** + 3,22 (Fall 0,06).
Trotha + 3,56 (Fall 0,20).

Am 25. März.

Dresden + 1,50 (Fall 0,10). **Roßlau** + 3,86 (Wuchs 0,12).
Magdeburg + 3,70 (Fall 0,06). **Calbe** + 3,14 (Fall 0,08).
Trotha + 3,60 (Wuchs 0,04).

Eingetroffen: Hamb.-Amerika-Liniedampfer: „Holsatia“ (23/3) in Bangkok, „Valdivia“ (24/3) in Oporto, „Westphalia“ (24/3) in Portland (Maine), „Galicia“ (23/3) in Antwerpen, „Dacia“ (23/3) in Lissabon, „Constantia“ (24/3) in Veracruz, „Kiautschau“ (23/3) in Aden, sämmtlich von Hamburg, „Valesia“ (23/3) in Havre von St. Thomas, „Prinzessin Victoria Luise“ (24/3) in Genua von New York, „Christiania“ (23/3) in Hamburg von New Orleans, „Granaria“ (23/3) in Hamburg von Portland (Maine), „Auguste Victoria“ (21/3) in Neapel von Palermo.

Abgegangen: Hamb.-Amerika-Liniedampfer: „Batavia“ (23/3) von New York, „Alexandria“ (23/3) von Baltimore, „Saxonia“ (24/3) von Singapore, „Skyros“ (23/3) von Buenos Aires, „Savoia“ (23/3) von Hiogo, sämmtlich nach Hamburg, „Nordby“ (23/3) von Swinemünde nach New York; der Holland-Amerika-Liniedampfer „Potsdam“ (23/3) von New York nach Rotterdam.

Passirt: Hamb.-Amerika-Liniedampfer: „Francia“ (24/3) Dover, „Lydia“ (24/3) St. Catherines Point, „Scania“ (24/3) Lizard, alle drei nach Hamburg, „Pretoria“ (24/3) Cuxhaven nach New York, „Arcadia“ (22/3) Gibraltar nach Ostasien.

Schiffsberichte des „Norddeutschen Lloyd“ in Bremen, mitgetheilt von der General-Agentur E. Wallbrock in Leipzig, Georgiring 1 (Augustusplatz). Eingetroffen: in Bremerhaven (24/3) „Würzburg“ von Galveston, in Genua (23/3, 2 Uhr Nachm.) Schnelldampfer „Hohenzollern“ von New York, in Aden (23/3) „Kiautschou“ von Ostasien, in Hiogo (24/3) „Stuttgart“, in Sydney (24/3) „Prinzregent Luitpold“, beide von Bremen.

Abgegangen: von Port Said (24/3) „Prinz Heinrich“ nach Ostasien, von Shanghai (23/3) „König Albert“ nach Yokohama, von Gibraltar (24/3, 4 Uhr Nachm.) Schnelldampfer „Trave“ nach New York, von Antwerpen (24/3) „Preussen“ nach Ostasien und „Bonn“ nach dem La Plata, von New York (23/3, 1 Uhr Nachm.) Schnelldampfer „Adler“ nach Genua.

Passirt: Azoren (23/3, 5 Uhr Nachm.) Schnelldampfer „Kaiserin Maria Theresia“ von New York nach Genua.

SLUB
Wir führen Wissen.